

**„Es gibt Bewegung. Unsere Streiks wirken.
Jetzt kommt es darauf an, dass sich möglichst
viele von uns beteiligen.“**

Warnstreik!

verlängert bis Samstag, 1.30 Uhr

Zur Durchsetzung insbesondere der folgenden Forderungen

10,5% Gehalts- und Honorarsteigerungen für Feste und Freie – mindestens 250 Euro monatlich mehr für Auszubildende und Volontär*innen – Nachzahlung des Inflationsausgleichs von 3000 Euro für Langzeiterkrankte und Kolleg*innen in Elternzeit – Laufzeit von 12 Monaten

rufen der DJV Nord, DJV Niedersachsen und DJV Mecklenburg-Vorpommern

ab Mittwoch, dem 9. Oktober 2024 von 1.30 Uhr

verlängert bis Sonnabend, 12. Oktober, um 1.30 Uhr

alle Festangestellten, Arbeitnehmerähnlichen, Volontärinnen und Volontäre im NDR an allen Standorten und in allen Redaktionen

zum **Warnstreik** auf.

Streikversammlung: Donnerstag, 13 Uhr, Kantine Rothenbaum

Freitag, 13 Uhr, Kantine Lokstedt

Für die DJV-Verhandlungsführung im NDR und die Streikleitung

Dr. Anja Westheuser, DJV Nord, Streiktelefon: 0171 - 929 31 39
Rödingsmarkt 52, 20459 Hamburg, westheuser@djv-nord.de

→→→

DJV
Deutscher Journalisten-
Verband Nord
Landesverband
Hamburg-Schleswig-
Holstein

Dr. Anja Westheuser
Rödingsmarkt 52
20459 Hamburg
Tel. 040-3697100

westheuser@djv-nord.de
ndr@djv-nord.de

Der Stand nach 10 Verhandlungsrunden:

Hände weg von der Gehaltstabelle – Volle Honorarfortzahlung für Freie!



Unsere Streiks wirken: Der NDR hat sich bewegt, aber nur ein wenig:

- Die Kolleg*innen, die 2023 die **Inflationsausgleich-Prämie** nicht erhalten haben, bekommen sie **noch dieses Jahr**:
Wir schließen dazu einen gesonderten Tarifvertrag. So hatte es der DJV schon zu Beginn der Verhandlungen gefordert.

Sein **Angebot** hat der NDR immerhin leicht verbessert:

- 5,21% zum 1. Oktober 2024 (0,5 Punkte mehr als im letzten Angebot, **aber** *, siehe ↓)
- Laufzeit 26 Monate
- Einmalzahlungen über jeweils 2 x 1.700 € für Feste und Rahmenverträger, über 2 x 850 € (Freie ohne RV) - in 2024 und 2025 – solche Einmalzahlungen sind aber nicht tarifwirksam, „verpuffen“ also nach der Auszahlung.
- Volos und Azubis bekommen 150 Euro mehr zum 1.10. und 2 x 400 Euro



Aber:

Das Angebot liegt **nach wie vor weit entfernt vom Tarifabschluss im Öffentlichen Dienst der Länder.**

↑ * Die zusätzlichen 0,5 Prozentpunkte kommen **mit heftigem Preisschild**: Der NDR fordert von uns eine Veränderung unserer Vergütungstabellen – beispielsweise längere Abstände zwischen den Steigerungsstufen. Wir halten das für problematisch:

- ➔ Aus unserer Sicht bräuchten solche Gespräche Zeit und Sorgfalt
- ➔ Es geht um zu viel Geld auf ein Berufsleben, das wir nicht für 0,5 Prozentpunkte hergeben.
- ➔ Und das für eine Idee, mit der der NDR „spontan“ in der 10. Runde um die Ecke kommt.



Weitere Baustelle:

- Der NDR lehnt weiter eine **volle Honorarfortzahlung ab dem 1. Krankheitstag für freie Mitarbeitende** mit Rahmenvertrag ab. Er will diese bei einem Höchstbetrag deckeln – und bleibt damit weit hinter dem Standard anderer ARD-Sender zurück.

In einem weiteren Tarifvertrag will der NDR kurzfristig regeln, dass der **besondere Bestandsschutz** für langjährige freie Mitarbeitende ausgesetzt bleibt. Das halten wir für hinnehmbar, weil Rahmenverträge so leichter verlängert werden können. Der besondere Bestandsschutz war schon in früheren Tarifverträgen ausgesetzt.

Seite 2

Mitglied werden!



gemeinsam.machen.

DJV
Deutscher Journalisten-
Verband Nord
Landesverband
Hamburg-Schleswig-
Holstein

Dr. Anja Westheuser
Rödingsmarkt 52
20459 Hamburg
Tel. 040-3697100

westheuser@djv-nord.de
ndr@djv-nord.de